

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 60

DIENSTAG, DEN 1. AUGUST

2023

Inhalt:

	Seite		Seite
Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Auerbachstraße/Bezirk Altona	1125	Widerruf von Bestellungen hinsichtlich der Polder-Einsatzleitung des Polders Neumühlen gemäß § 28 Absatz 1 Satz 2 PolderO und Ungültigkeitserklärung von Bestallungsurkunden und Dienstausweisen.	1125

BEKANNTMACHUNGEN

Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Auerbachstraße/Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Sülldorf, Ortsteil 225, eine etwa 1290 m² große (Flurstück 155) sowie eine etwa 436 m² große (Flurstück 154), in der Straße Auerbachstraße liegende Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Flächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 17. Juli 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1125

Widerruf von Bestellungen hinsichtlich der Polder-Einsatzleitung des Polders Neumühlen gemäß § 28 Absatz 1 Satz 2 PolderO und Ungültigkeitserklärung von Bestallungsurkunden und Dienstausweisen

Die folgenden vom Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz als Wasserbehörde, erlassenen Bestellungen für den Polder Neumühlen werden hiermit mit sofortiger Wirkung widerrufen:

- Bestellung vom 23. Oktober 2012 von Herrn Jann Wulf als Polder-Einsatzleiter,
- Bestellung vom 23. Juli 2015 von Frau Undine Schaper als stellvertretende Polder-Einsatzleiterin.

Die zugehörigen von der Wasserbehörde ausgestellten Bestallungsurkunden und Dienstausweise werden mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 26. Juli 2023

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –
Fachbereich -G4- Sturmflutsicherheit
als Wasserbehörde**

Amtl. Anz. S. 1125

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
+49 40428
+49 40427940026
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21033 Hamburg
- f) Maßnahme: Boberger Niederung – Dioxinschaden
Leistung: Sanierung Bodenkontamination Boberg
Entsorgung Fällgut
Vergabe-Nr.: **BUKEA ÖA-A2-096-23**
Sanierung Bodenkontamination Boberg
Entsorgung Fällgut
Im Rahmen einer Routinebeprobung wurde in der Boberger Niederung eine Kontamination mit Dioxinen gefunden, die den Maßnahmenwert der BBodSchV deutlich überschreitet. Der kontaminierte Bereich ist seitdem vollständig von einem Bauzaun eingeschlossen und darf bis zum Abschluss einer Sanierung nur mit besonderen Schutzmaßnahmen betreten werden. Aktuell werden Leistungen der Sanierungsplanung erbracht. Um die notwendigen Bodensanierungsarbeiten ausführen zu können, sollen im Vorfeld der Erdarbeiten umfangreiche Fäll- und Entsorgungsarbeiten ausgeführt werden. Die Fäll- und Entsorgungsleistungen sollen als zwei getrennte Aufträge vergeben werden.
Da beide Leistungen im direkten Zusammenhang stehen, kann der Auftrag nur vergeben werden, wenn die jeweils andere Ausschreibung ebenfalls vergeben werden kann.
Gegenstand sind in diesem Verfahren die Entsorgung von Fällgut, u.a.:
- Stellen und Vorhalten von ca. 130 mittels Planen abgedeckter Abrollcontainern mit einem Fassungsvermögen von 36 m³,
 - Transport Abrollcontainer vom Anfallort ins Zwischenlager des Auftragnehmers,
 - Transport Abrollcontainer von Zwischenlager des Auftragnehmers zur Verwertungs- bzw. Entsorgungsstelle,
 - Ca. 1000 t Thermische Verwertung Holzhackgutes,
 - Ca. 100 t Thermische Entsorgung Holzhackgutes
- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Vom 11. September 2023 bis 31. Oktober 2023
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9c4f6d9b-f4dd-4034-85f6-354a05da6f0d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) 14. August 2023, 10.00 Uhr
11. September 2023
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/fhh/tabs/home>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.
- t) siehe 6.070 Besondere Vertragsunterlagen
- u) siehe 6.070 Besondere Vertragsunterlagen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Amt für Zentrale Aufgaben, Recht und Beteiligungen
Amtsleitung (ZRL)
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Hamburg, den 19. Juli 2023

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft**

1072

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
+49 40428
+49 40427940026
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21033 Hamburg
- f) Maßnahme: Boberger Niederung – Dioxinschaden
Leistung: Sanierung Bodenkontamination Boberg
Fällung und Teilrodung
Vergabe-Nr.: **BUKEA ÖA-A2-095-23**
Sanierung Bodenkontamination Boberg
Fällung und Teilrodung
Im Rahmen einer Routinebeprobung wurde in der Boberger Niederung eine Kontamination mit Dioxinen gefunden, die den Maßnahmenwert der BBodSchV deutlich überschreitet. Der kontaminierte Bereich ist seitdem vollständig von einem Bauzaun eingeschlossen und darf bis zum Abschluss einer Sanierung nur mit besonderen Schutzmaßnahmen betreten werden. Aktuell werden Leistungen der Sanierungsplanung erbracht. Um die notwendigen Bodensanierungsarbeiten ausführen zu können, sollen im Vorfeld der Erdarbeiten umfangreiche Fäll- und Entsorgungsarbeiten ausgeführt werden. Die Fäll- und Entsorgungsleistungen sollen als zwei getrennte Aufträge vergeben werden.
Da beide Leistungen im direkten Zusammenhang stehen, kann der Auftrag nur vergeben werden, wenn die jeweils andere Ausschreibung ebenfalls vergeben werden kann.
Gegenstand sind in diesem Verfahren die Fällarbeiten und Teilentsorgungsleistungen, u.a:
- Einrichtung einer temporär vorzuhaltenden Schwarz-Weißanlage inkl. aller dafür notwendigen Ver- und Entsorgungseinrichtungen,
 - Leistungen des allgemeinen Arbeitsschutzes für Waldarbeiten sowie Leistungen des speziellen Arbeitsschutzes bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen gemäß Arbeits- und Sicherheitsplan,
 - Leistungen zur fachgerechten Flächenfällung ohne Wurzelstockrodung im Schwarz-Bereich auf ca. 1,6 ha,
 - Leistungen zur fachgerechten Einzelbaumentnahme mit Wurzelstockrodung entlang der Baustraßen-trasse im Weißbereich, ca. 50 Bäume,
 - Leistungen zum Lichtraumprofilschnitt nach erfolgter Einzelbaumentnahme entlang der Baustraßen-trasse im Weißbereich,
 - Leistungen zur Rückung und zum Häckseln der gefälltten Bäume
- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Vom 11. September 2023 bis 31. Oktober 2023
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/2a6a56c8-efe8-4dab-b598-93a0cd50c19f>
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) 14. August 2023, 9.30 Uhr
11. September 2023
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/fhh/tabs/home>“
- q) Deutsch
- r) Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 70/30
- s) Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.
- t) siehe 6.070 Besondere Vertragsunterlagen
- u) siehe 6.070 Besondere Vertragsunterlagen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Amt für Zentrale Aufgaben, Recht und Beteiligungen
Amtsleitung (ZRL)
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Hamburg, den 19. Juli 2023
Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 283-23 AS**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung Gebäude 07+08, Bonhoefferstraße 13,
 22117 Hamburg
 Bauauftrag: Maurer
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 45.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. schnellstmöglich nach Beauftragung;
 Fertigstellung: ca. September 2023
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 10. August 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
 „Dokumente“.

Hamburg, den 26. Juli 2023

Die Finanzbehörde 1074

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 274-23 CR**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung der Außenanlagen und Siele,
 Schulbergredder 13/21, 22399 Hamburg
 Bauauftrag: Sielsanierung
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.190.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. Oktober 2023;
 Fertigstellung: ca. Mai 2025
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 15. August 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
 „Dokumente“.

Hamburg, den 25. Juli 2023

Die Finanzbehörde 1075

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VgV OV 036-23 DK**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Kauf, Miete und Versetzung von Mobilen (Klassen)Raum-
 anlagen – Rahmenvereinbarung in 4 Losen
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 77.000.000,- Euro
 über alle Lose Der Gesamtauftrag wird in vier ideelle, wirt-
 schaftlich gleiche Teillöse aufgeteilt.
 Ausführungszeitraum voraussichtlich:
 Grundlaufzeit des Vertrages ab 1. Oktober 2023
 bis 30. September 2025.

Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einsei-
 tige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um je 1 Jahr
 zu den bisherigen Bedingungen dieses Vertrages bis längs-
 tens 30. September 2027 zu verlängern (Optionsrecht).

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 15. August 2023 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter:
<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 18. Juli 2023

Die Finanzbehörde

1076

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 265-23 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Außenanlagen & Siele, Kielkoppelstraße 16d, 22149 Hamburg

Bauauftrag: GaLa-Bau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 537.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. September 2023;

Fertigstellung: ca. Dezember 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

10. August 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-

page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 21. Juli 2023

Die Finanzbehörde

1077

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 268-23 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zu-/ Ersatzbau zur Erreichung der 4zügigkeit, Bekassinenau 32, 22147 Hamburg

Bauauftrag: Schlosser

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 39.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung: ca. Oktober 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

11. August 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 21. Juli 2023

Die Finanzbehörde

1078

Offenes Verfahren

a) Universität Hamburg

Mittelweg 124

20148 Hamburg

- Deutschland
+49 40239512234
strategischereinkauf@uni-hamburg.de
- b) Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 20148 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Leistung: UHH, Feldbrunnenstr. 71a, Neubau Gästehaus - Sanitär
Vergabe-Nr.: **UHH_VOB2023037_OV**
UHH, Feldbrunnenstr. 71a, Neubau Gästehaus - Sanitär
Für internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler baut die Universität auf dem Gelände des Sportparks in der Feldbrunnenstraße ein Gästehaus für kurzzeitiges Wohnen mit 62 Wohneinheiten. Hier werden Sanitärarbeiten ausgeschrieben.
- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Vom 1. Oktober 2023 bis 31. Januar 2024
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/3f37db43-c4af-48d4-b307-3af686a72526>
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) 22. August 2023, 11.00 Uhr
20. Oktober 2023
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) Entfällt
- t) Entfällt
- u) Entfällt
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel.: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997

Hamburg, den 19. Juli 2023

Universität Hamburg

1079

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
- Offizielle Bezeichnung:
Universität Hamburg
Postanschrift:
Mittelweg 124, 20148 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 40239512234
E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://uni-hamburg.de/>
Offizielle Bezeichnung:
Hochschule für Bildende Künste Hamburg
Postanschrift:
Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Fax: +49 40239512234
E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.hfbk-hamburg.de
Offizielle Bezeichnung:
HafenCity Universität Hamburg
Postanschrift:
Henning-Voscherau-Platz 1, 20457 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Fax: +49 40239512234
E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.hcu-hamburg.de/>
Offizielle Bezeichnung:
Staats- und Universitätsbibliothek
Carl von Ossietzky
Postanschrift:
Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg
NUTS-Code: DE600

Land: DE
 Fax: +49 40239512234
 E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
 Internet-Adresse(n):
 Hauptadresse: www.sub.uni-hamburg.de

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**
 Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung

I.3) **Kommunikation**
 Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/16cf1979-c2d8-4b21-9187-14e1c003ce11>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen:

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/16cf1979-c2d8-4b21-9187-14e1c003ce11>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**
 Bildung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags**
 Winterdienstleistungen
 Referenznummer der Bekanntmachung:
UHH_2023031_OV

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
 90620000 Schneeräumung

II.1.3) **Art des Auftrags**
 Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung**
 Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch. Am vorliegenden Vergabeverfahren beteiligen sich für

- Los 1-10 die Universität Hamburg UHH)
- Los 11 die Hochschule für Bildende Künste Hamburg (HFBK)
- Los 12 die HafenCity Universität Hamburg (HCU)
- Los 13 die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (SUB).

Die Standorte sind über das gesamte Hamburger Stadtgebiet verteilt, weshalb eine Aufteilung nach Teilloosen in zwei Losgruppen erfolgt. Um die Versorgungssicherheit zu garantieren, wird den Bietenden der Zuschlag für Lose aus maximal einer der beiden Losgruppen erteilt. Es ist nicht möglich den Zuschlag für ein oder mehrere Lose der Losgruppe 1 und gleichzeitig den Zuschlag für ein oder mehrere Lose der Losgruppe 2 erteilt zu erhalten.

Im Ergebnis dieses Verfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung gem. § 21 VgV vorgesehen. Jeder auf der zu schließenden Rahmenvereinbarung Einzelauftrag wird von der jeweiligen Hochschule auf eigenen Namen und auf eigene Rechnung gem. § 21 Abs. 3 VgV erteilt.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
 Wert ohne MwSt.: 1,- EUR

II.1.6) **Angaben zu den Lose**
 Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja
 Angebote sind möglich für alle Lose
 Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:

Die Standorte sind über das gesamte Hamburger Stadtgebiet verteilt, weshalb eine Aufteilung nach Teilloosen in zwei Losgruppen erfolgt. Um die Versorgungssicherheit zu garantieren, wird den Bietenden der Zuschlag für Lose aus maximal einer der beiden Losgruppen erteilt. Es ist nicht möglich den Zuschlag für ein oder mehrere Lose der Losgruppe 1 und gleichzeitig den Zuschlag für ein oder mehrere Lose der Losgruppe 2 erteilt zu erhalten.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags**
 UHH Hamburg Mitte
 Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
 90620000 Schneeräumung

II.2.3) **Erfüllungsort**
 Nuts-Code: DE600 Hamburg
 Hauptort der Ausführung: Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung**
 Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.

II.2.5) **Zuschlagskriterien:**
 Die nachstehenden Kriterien
 Qualitätskriterium – Name:
 a) Bieter-/Unternehmensvorstellung,
 b) Referenzen,
 c) Teamvorstellung,

	d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit, e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort, f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60 Preis – Gewichtung: 40	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 1.– EUR	II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: Nein
II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Beginn: 1. November 2023 Ende: 31. Oktober 2025 Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.	II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor- haben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein	II.2)	Beschreibung
II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: Nein	II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags UHH Klein Flottbek Los-Nr.: 3
II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor- haben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein	II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s) 90620000 Schneeräumung
II.2)	Beschreibung	II.2.3)	Erfüllungsort Nuts-Code: DE600 Hamburg Hauptort der Ausführung: Hamburg
II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags UHH Campus Bundesstr. Los-Nr.: 2	II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rah- menvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.
II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s) 90620000 Schneeräumung	II.2.5)	Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien Qualitätskriterium – Name: a) Bieter-/Unternehmensvorstellung, b) Referenzen, c) Teamvorstellung, d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit, e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort, f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60 Preis – Gewichtung: 40
II.2.3)	Erfüllungsort Nuts-Code: DE600 Hamburg Hauptort der Ausführung: Hamburg	II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 1.– EUR
II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rah- menvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Beginn: 1. November 2023 Ende: 31. Oktober 2025 Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.
II.2.5)	Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien Qualitätskriterium – Name: a) Bieter-/Unternehmensvorstellung, b) Referenzen, c) Teamvorstellung, d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit, e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort, f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60 Preis – Gewichtung: 40	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 1.– EUR	II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: Nein
II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Beginn: 1. November 2023 Ende: 31. Oktober 2025 Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.	II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor- haben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
		II.2)	Beschreibung
		II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags UHH Bahrenfeld Los-Nr.: 4

- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
90620000 Schneeräumung
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600 Hamburg
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.
- II.2.5) Zuschlagskriterien:
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
a) Bieter-/Unternehmensvorstellung,
b) Referenzen,
c) Teamvorstellung,
d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit,
e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort,
f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60
Preis – Gewichtung: 40
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 1.– EUR
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 1. November 2023
Ende: 31. Oktober 2025
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
UHH Campus Chemie
Los-Nr.: 5
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
90620000 Schneeräumung
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600 Hamburg
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.
- II.2.5) Zuschlagskriterien:
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
a) Bieter-/Unternehmensvorstellung,
b) Referenzen,
c) Teamvorstellung,
d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit,
e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort,
f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60
Preis – Gewichtung: 40
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 1.– EUR
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 1. November 2023
Ende: 31. Oktober 2025
- a) Bieter-/Unternehmensvorstellung,
b) Referenzen,
c) Teamvorstellung,
d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit,
e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort,
f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60
Preis – Gewichtung: 40
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 1.– EUR
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 1. November 2023
Ende: 31. Oktober 2025
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.	II.2)	Beschreibung
II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein	II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags UHH Rissener Landstr. 149 Los-Nr.: 8
II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: Nein	II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s) 90620000 Schneeräumung
II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein	II.2.3)	Erfüllungsort Nuts-Code: DE600 Hamburg Hauptort der Ausführung: Hamburg
II.2)	II.2.4)	Beschreibung Beschreibung der Beschaffung Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.
II.2.1) Bezeichnung des Auftrags UHH Campus VMP Los-Nr.: 7	II.2.5)	Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien Qualitätskriterium – Name: a) Bieter-/Unternehmensvorstellung, b) Referenzen, c) Teamvorstellung, d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit, e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort, f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60 Preis – Gewichtung: 40
II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 90620000 Schneeräumung	II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 1.– EUR
II.2.3) Erfüllungsort Nuts-Code: DE600 Hamburg Hauptort der Ausführung: Hamburg	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Beginn: 1. November 2023 Ende: 31. Oktober 2025 Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.
II.2.4) Beschreibung der Beschaffung Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
II.2.5) Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien Qualitätskriterium – Name: a) Bieter-/Unternehmensvorstellung, b) Referenzen, c) Teamvorstellung, d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit, e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort, f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60 Preis – Gewichtung: 40	II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: Nein
II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 1.– EUR	II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Beginn: 1. November 2023 Ende: 31. Oktober 2025 Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.	II.2)	Beschreibung
II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein	II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags UHH Gojenbergsweg 112, Sternwarte Los-Nr.: 9
II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: Nein	II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s) 90620000 Schneeräumung
II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein	II.2.3)	Erfüllungsort Nuts-Code: DE600 Hamburg Hauptort der Ausführung: Hamburg
	II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für Winterdienstleistungen zu

	vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Beginn: 1. November 2023 Ende: 31. Oktober 2025 Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.
II.2.5)	Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien Qualitätskriterium – Name: a) Bieter-/Unternehmensvorstellung, b) Referenzen, c) Teamvorstellung, d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit, e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort, f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60 Preis – Gewichtung: 40	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 1.– EUR	II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: Nein
II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Beginn: 1. November 2023 Ende: 31. Oktober 2025 Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.	II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein	II.2)	Beschreibung
II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: Nein	II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags HFBK Los-Nr.: 11
II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein	II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s) 90620000 Schneeräumung
II.2)	Beschreibung	II.2.3)	Erfüllungsort Nuts-Code: DE600 Hamburg Hauptort der Ausführung: Hamburg
II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags UHH Parkplätze VMP 4 und VMP 6 Los-Nr.: 10	II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.
II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s) 90620000 Schneeräumung	II.2.5)	Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien Qualitätskriterium – Name: a) Bieter-/Unternehmensvorstellung, b) Referenzen, c) Teamvorstellung, d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit, e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort, f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60 Preis – Gewichtung: 40
II.2.3)	Erfüllungsort Nuts-Code: DE600 Hamburg Hauptort der Ausführung: Hamburg	II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 1.– EUR
II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Beginn: 1. November 2023 Ende: 31. Oktober 2025 Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.
II.2.5)	Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien Qualitätskriterium – Name: a) Bieter-/Unternehmensvorstellung, b) Referenzen, c) Teamvorstellung, d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit, e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort, f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60 Preis – Gewichtung: 40	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 1.– EUR	II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: Nein

- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
HCU
Los-Nr.: 12
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
90620000 Schneeräumung
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600 Hamburg
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.
- II.2.5) Zuschlagskriterien:
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
a) Bieter-/Unternehmensvorstellung,
b) Referenzen,
c) Teamvorstellung,
d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit,
e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort,
f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60
Preis – Gewichtung: 40
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 1.– EUR
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 1. November 2023
Ende: 31. Oktober 2025
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
SUB
Los-Nr.: 13
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
90620000 Schneeräumung
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600 Hamburg
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für Winterdienstleistungen zu vergeben und führt als zentrale Vergabestelle ein offenes Verfahren für eine Dienstleistung durch.
- II.2.5) Zuschlagskriterien:
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
a) Bieter-/Unternehmensvorstellung,
b) Referenzen,
c) Teamvorstellung,
d) Bieterbestätigung telefonische Erreichbarkeit,
e) Bieterbestätigung Einsatz vor Ort,
f) Räumungskonzept / Gewichtung: 60
Preis – Gewichtung: 40
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 1.– EUR
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 1. November 2023
Ende: 31. Oktober 2025
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Angaben zur Präqualifizierung und/ oder Angaben für Registerabfragen aus dem Gewerbezentralregister bzw. aus dem Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs; Angaben zur Fachkunde z. B. über Eintragungen in das Berufs- oder Handelsregister. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Erklärung über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie über ausreichend Erfahrung zu verfügen, um den Auftrag in der geforderten Qualität auszuführen; Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
Angaben für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB; Angaben zum Nachweis der Ausführungsbedingungen gem. §§ 3, 3a und 7 des Hamburgischen Vergabegesetzes (HmbVgG); Eigenerklärung über die Einhaltung des Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 2022-576; Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung.
- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal
Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
22. August 2023, 9.00 Uhr
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis 3. Oktober 2023.
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
22. August 2023, 9.00 Uhr
Ort: Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Submissionssstelle Universität Hamburg – ausschließlich Personen der Auftraggeberin sind an der Öffnung des Verfahrens beteiligt

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Ja
Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:
2. Quartal 2027
- VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen
Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift: Postfach 30 17 41
20306 Hamburg, Deutschland
E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
Telefon: +49 40428231690
Fax: +49 40427923080
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Es wird auf § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen. Ein Antrag ist demnach unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Ort: Hamburg
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
Telefon: +49 40428231690
Fax: +49 40427923080
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
21. Juli 2023

Hamburg, den 21. Juli 2023

Universität Hamburg

1080

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin – Stiftung des öffentlichen Rechts, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2022 – AKTIVA

	31.12.2022		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	270.198,10		132.138,10
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.312.044,16		5.931.991,11
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>25.000,00</u>		<u>25.000,00</u>
		6.607.242,26	<u>6.089.129,21</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	89.403,14		64.029,03
2. Geleistete Anzahlungen	<u>30.416,40</u>		<u>0,00</u>
		119.819,54	64.029,03
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	448.588,41		326.902,31
2. Forderungen aus zweckgebundenen Mitteln	2.687.178,67		1.821.188,50
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	213.215,34		205.304,72
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>15.808.319,86</u>		<u>15.001.649,09</u>
		19.157.302,28	17.355.044,62
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestand	2.870,75		953,73
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>5.434.662,57</u>		<u>4.765.240,88</u>
		5.437.533,32	4.766.194,61
		24.714.655,14	22.185.268,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten		171.218,70	147.227,20
		<u>31.493.116,10</u>	<u>28.421.624,67</u>

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin – Stiftung des öffentlichen Rechts, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2022 – PASSIVA

	31.12.2022		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Sonstiges Vermögen		250.000,00	250.000,00
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	580.019,51		236.337,27
III. Jahresüberschuss	29.117,58		343.682,24
		609.137,09	580.019,51
		859.137,09	830.019,51
B. Sonderposten für zuwendungsfinanzierte Investitionen		6.550.365,38	6.018.833,40
C. Sonderposten für zuwendungsfinanzierte Investitionen EFRE		31.876,88	45.295,81
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.535.120,00		13.551.991,00
2. Sonstige Rückstellungen	981.917,00		1.039.321,00
		15.517.037,00	14.591.312,00
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	389.291,42		503.148,05
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 389.291,42 (Vorjahr: Euro 503.148,05)			
2. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Mitteln	7.130.451,66		5.628.896,37
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 7.130.451,66 (Vorjahr: Euro 5.628.896,37)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	984.810,50		772.544,53
- davon aus Steuern Euro 337.685,75 (Vorjahr: Euro 320.196,95)		8.504.553,58	6.904.588,95
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 217.816,60 (Vorjahr: Euro 64.105,53)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 984.810,50 (Vorjahr: Euro 772.544,53)			
F. Rechnungsabgrenzungsposten		30.146,17	31.575,00
		31.493.116,10	28.421.624,67

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin – Stiftung des öffentlichen Rechts, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
1. Öffentliche Zuwendungen im Rahmen der institutionellen Förderung	21.208.805,53		19.011.586,84
2. Projektbezogene Drittmittelzuwendungen	14.039.434,39		13.602.672,12
3. Sonstige Umsatzerlöse	<u>2.716.375,19</u>		<u>2.338.409,72</u>
		37.964.615,11	34.952.668,68
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.419.132,05	1.630.552,25
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.978.497,68		-2.991.781,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-153.122,79</u>		<u>-104.518,50</u>
		-3.131.620,47	-3.096.299,83
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-17.716.643,94		-14.844.026,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-4.916.392,29</u>		<u>-4.456.108,52</u>
- davon für Altersversorgung		-22.633.036,23	-19.300.134,99
Euro - 1.692.758,12 (Vorjahr: Euro - 1.738.695,41)			
7. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.243.283,17		-1.130.223,95
b) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuschüssen zu Investitionen	<u>1.243.283,17</u>		<u>1.130.223,95</u>
		0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-13.312.178,50	-13.542.867,97
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-266.444,96	-290.260,25
- davon aus Aufzinsung			
Euro - 253.252,00 (Vorjahr: Euro - 285.371,00)			
10. Ergebnis nach Steuern		<hr/> 40.467,00	<hr/> 353.657,89
11. Sonstige Steuern		<hr/> -11.349,42	<hr/> -9.975,65
12. Jahresüberschuss		<hr/> <hr/> 29.117,58	<hr/> <hr/> 343.682,24

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin – Stiftung des öffentlichen Rechts, Hamburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen

Das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung, die seit 2008 in der Rechtsform einer rechtsfähigen Stiftung öffentlichen Rechts mit Sitz in Hamburg geführt wird. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der Infektions- und Tropenmedizin, die Durchführung von Lehre, Aus-, Fort- und Weiterbildung, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Durchführung internationaler, wissenschaftlicher Zusammenarbeit.

Das BNITM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft (Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.), einem Zusammenschluss von über 90 außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die wissenschaftliche Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung bearbeiten.

Der Geschäftsbetrieb des BNITM ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet und ist mit Bescheinigung des Finanzamtes für Großunternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg als gemeinnützige Stiftung anerkannt.

Das Rechnungswesen der Stiftung wird nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Die Rechnungslegung erfolgt unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften.

2. Wirtschaftsbericht

a) Ertragslage

Die Ertragslage der Stiftung entwickelte sich 2022 deutlich besser als geplant (Plan Erträge 2022: 32 Mio. €). Dazu trugen im Wesentlichen drei Faktoren bei: Die öffentlichen Zuwendungsgebenden unterstützten die Stiftung außerplanmäßig mit Sondermitteln. Zudem konnten die Forschenden mit den Drittmittelerlösen den außergewöhnlichen Erfolg des Vorjahres erneut übertreffen und auch die Erlöse aus der Auftragsforschung steigern.

Die Erträge 2022 des BNITM untergliedern sich in

	2022 T€	2021 T€
Institutionelle Förderung	21.208	19.012
Drittmittel	14.039	13.603
Sonstige Umsatzerlöse und Zuschüsse	2.718	2.338
Summe Umsatzerlöse	37.965	34.953
Sonstige betriebliche Erträge	1.419	1.631
Summe Umsatzerlöse/sonstige betriebliche Erträge	39.384	36.583

Dem BNITM wurde 2022 von der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung im Rahmen der institutionellen Forschungsförderung 21.371 T€ zugewendet. Die Stiftung erhielt zudem Sonderfinanzierungen für Organoidforschung und Medientechnik (781 T€) sowie für Prüfungen sicherheitstechnischer Anlagen (50 T€). Nach Abzug bzw. Weiterleitung des Beitrags für die Deutsche Forschungsgemeinschaft und der Leibniz-Wettbewerbsabgabe stehen 21.208 T€ zur Umsetzung der mit den Zuwendungsgebern vereinbarten Aufgaben und Ziele zur Verfügung.

Die bereinigten Drittmittelerträge konnten gegenüber dem Vorjahr auf 14.039 T€ gesteigert werden (+436 T€ gegenüber dem Vorjahr). In den beiden Vorjahren waren die Drittmittelerträge um deutlich über 50% gegenüber 2019 gestiegen – insbesondere in 2020 durch Forschungsaufträge zu SARS CoV II. Die erneute Steigerung zeigt, dass die Forschenden das neue Niveau der Drittmittelerträge auch in der Post-Pandemie-Ära halten.

Insgesamt nahm die Stiftung 2022 Drittmittel in Höhe von 17.173 T€ ein. Davon wurden 3.134 T€ an Projektpartner weitergeleitet. Die Zunahme der Zahl der Forschenden der Stiftung erklärt diesen Anstieg bei Weitem nicht. Es ist davon auszugehen, dass sowohl die Sichtbarkeit der BNITM-Forschung als auch die Wahrnehmung der Exzellenz dieser Forschungsleistungen während der Pandemie gestiegen sind. Zudem ist die Bedeutung infektiologischer Forschung während der Pandemie deutlich geworden und darauf ausgerichtete Forschungsprogramme tendenziell besser ausgestattet.

Die sonstigen Umsatzerlöse betragen in 2022 2.718 T€ (im Vorjahr 2.338 T€). In diesen Erträgen enthalten sind insbesondere Erlöse aus der Geschäftsbesorgung für die Tochtergesellschaft "Medizinisches Versorgungszentrum des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin GmbH" (MVZ BNI GmbH), über die im Wesentlichen die Leistungserbringung und Abrechnung für labordiagnostische Leistungen erbracht werden.

Das BNITM erzielte Erträge aus der Personalgestellung an die MVZ BNI GmbH (720 T€), aus der Geschäftsbesorgung für die MVZ BNI GmbH (163 T€) sowie aus der Vermietung von Räumen (74 T€). Die Erträge aus der vom BNITM selbst erbrachten Labordiagnostik betragen 233 T€. Des Weiteren wurden 480 T€ Erlöse aus Auftragsforschung, 434 T€ aus der Zuwendung von Stiftungen, 203 T€ Erlöse aus den Fort- und Weiterbildungslehrgängen, 195 T€ weitere Mieten, 93 T€ aus weiterer Personalgestellung und 79 T€ Verkaufserlöse erwirtschaftet.

Einen deutlichen Anstieg verzeichneten die Erlöse aus Auftragsforschung (+365 T€), da in größerem Umfang entsprechende Projekte eingeworben werden konnten. Gestiegen sind auch die Erlöse aus den Mieten (+70 T€) wegen Neuverhandlung der Mietverträge und deren Umstellung auf Indexmieten sowie die Erlöse aus der Geschäftsbesorgung (+27 T€) durch einen gestiegenen Anteil von BNITM-produzierten Tests in der Diagnostik des MVZ. Gesunken sind die Erlöse aus Kooperationen (-43 T€), wegen einer geringeren Anzahl gemeinsam durchgeführter und finanzierter Veranstaltungen, aus den Fort- und Weiterbildungslehrgängen (-39 T€), wegen einer geringeren Teilnehmendenzahl sowie aus der vom BNITM erbrachten Labordiagnostik (-25 T€) durch einen leichten Rückgang der abgefragten Leistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 1.419 T€ (im Vorjahr 1.631 T€). Sie beinhalten den Ausgleichsanspruch gegen die Freie und Hansestadt bezüglich der Pensionen (1.013 T€). Zwecks Kompensation der gestiegenen Energiekosten floss der Stiftung in 2022 zudem eine Energiekostenpauschale (103 T€) zu. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus weniger stark gestiegenen Pensionsrückstellungen und dem entsprechenden Ausgleichsanspruch (-202 T€).

Die betrieblichen Aufwendungen 2022 fielen höher als geplant aus. Angenommen waren Aufwendungen in Höhe

32 Mio. € – dies korrespondierend zu den Plan Erlösen 2022. Die höheren Erlöse, insbesondere infolge zusätzlich eingeworbener Mittel, führten zu weiteren Forschungsprojekten und Maßnahmen, für die auch entsprechend höhere Aufwendungen anfielen.

Die betrieblichen Aufwendungen des BNITM untergliedern sich in

	2022 T€	2021 T€
Personalaufwand	22.633	19.300
Materialaufwand	3.132	3.096
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	13.589	13.843
Summe Aufwendungen	39.354	36.239

* (inkl. Zinsen und Steuern)

Der durchschnittliche Personalbestand ist in 2022 erneut gestiegen. Die Stiftung verzeichnete am 31.12.2022 nunmehr 396 Beschäftigte (+88 Beschäftigte, +29%). Die durchschnittliche Zahl der Vollkräfte (VK; Vollzeitäquivalent für ein volles Jahr) lag 2022 mit 292 VK um 47,8 VK höher als im Vorjahr (+20%). Der Personalaufwand ist um 17,3% gestiegen und entwickelte sich damit leicht unterdurchschnittlich. Ein überproportionaler Anteil des Personalaufwuchs entfiel auf Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in den entsprechenden Einstiegsgehaltstufen. Ebenfalls überproportional waren die Neuzugänge von technischen Assistentinnen und Assistenten.

Material- und sonstiger betrieblicher Aufwand sind zwar gegenüber den Planungen deutlich gestiegen, gegenüber dem bereits erlösstarken Vorjahr jedoch nicht beziehungsweise nur geringfügig. Der Materialaufwand ist leicht um 36 T€ (1,1%) gestiegen. Den stärksten Anstieg verzeichnen hier die Bezugsnebenkosten (+48 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 231 T€ (-1,7%) gesunken. Diese Veränderung erklärt sich insbesondere durch veränderte Aufwendungen in den Drittmittelprojekten. Nach Auslaufen der Sachaufwands-intensiven SARS CoV II-Forschungsprojekte fallen nun wieder die Projekte mit höheren Anteilen an Personalaufwand ins Gewicht.

Im Ergebnis weist die GuV per 31.12.2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 29.117,58 € aus. Geplant war die vollständige Verwendung der Erlöse („schwarze Null“), die mit diesem Ergebnis nahezu erreicht wird. Im Vorjahr ist ein Jahresüberschuss von 343.682,24 € erzielt worden. Dieser hohe Überschuss resultierte insbesondere aus außergewöhnlich hohen Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen. Diese fielen in 2022 geringer aus.

b) Finanzlage

Als Grundfinanzierung erhält das BNITM eine institutionelle Förderung von Bund und Ländern nach Artikel 91b Grundgesetz. Sie wird nach den Regularien des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) sowie der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz als Fehlbedarfsfinanzierung zugewiesen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben dienen dem Institut daneben seine eigenen Einnahmen aus der Erbringung von Diagnostikleistungen sowie aus Mieten, Verkaufserlösen, Lizenzen und aus der Fort-, Aus- und Weiterbildung. Die Forschungstätigkeit finanziert sich zudem in wesentlichem Umfang aus den Zuwendungen Dritter.

Das BNITM startete das Geschäftsjahr 2022 mit einem Bestand an liquiden Mitteln von insgesamt 4.766 T€. Diese

Summe teilte sich auf in Bankguthaben von 957 T€ Kernhaushalt, 3.808 T€ Drittmittel und 1 T€ Bestand in der Frankiermaschine.

Der Endbestand an Liquidität in Höhe von 5.437 T€ teilt sich auf in 4.443 T€ Drittmittel und 991 T€ Kernhaushalt sowie Bestand in der Frankiermaschine von 3 T€.

Finanzmittelbestand am 01.01.2022	4.766 T€
Einzahlung	38.526 T€
Auszahlung	-37.856 T€
Zahlungszuordnung in Klärung	1 T€
Finanzmittelbestand am 31.12.2022	5.437 T€

Im Bereich der Drittmittel wird jedes Projekt gemäß der jeweiligen Bewilligung einzeln bewirtschaftet. Temporäre Vorfinanzierungen einzelner Projekte erfolgen aus der Gesamtliquidität. Zum 01.01.2022 betrug der Gesamtbestand an Drittmitteln 3.808 T€. Im Laufe des Geschäftsjahres flossen per Saldo mehr Mittel zu als im Zuge der Projektumsetzung abgeflossen sind. Der Bestand an Drittmitteln ist zum 31.12.2022 auf 4.443 T€ gestiegen.

c) Vermögenslage

Mit der Gründung der Stiftung BNITM wurde die Betriebs- und Geschäftsausstattung ins Stiftungsvermögen übertragen. Das Grundstück und die Baulichkeiten, in dem sich das Institut befindet, werden dem BNITM zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. In der Bilanz des BNITM sind keine Immobilien als Vermögen ausgewiesen.

Das Anlagevermögen beträgt 6.607 T€ (Vorjahr 6.089 T€) und besteht im Wesentlichen aus Sachanlagen (6.312 T€). Hier ist auch der Großteil des Zuwachses gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (+380 T€). Software-Lizenzen (270 T€, +138 T€ gegenüber dem Vorjahr) und die Beteiligung an der MVZ BNI GmbH (25 T€) machen die weiteren Anteile des Anlagevermögens aus. Investitionen wurden im Umfang von 1.782 T€ aktiviert (im Vorjahr 1.358 T€). Die Investitionen übersteigen die Abschreibungen; es ergibt sich eine Steigerung im bilanziellen Anlagevermögen um 518 T€ auf 6.607 T€. Die wesentlichen Investitionen betreffen wissenschaftliche Geräte – darunter ein konfokales Mikroskop (412 T€) – Lizenzen – darunter ein Forschungsinformationssystem (111 T€) – und die Beschaffung einer Telefonanlage (75 T€).

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen 15.808 T€ (Vorjahr 15.002 T€). Diese beinhalten Forderungen gegen die Freie und Hansestadt Hamburg überwiegend aus Freihalteerklärungen in Höhe von 15.643 T€, die sich zusammensetzen aus Rückstellungen für Pensionen und Altersrentezeit (14.590 T€), für Urlaub (642 T€) und für die Leibniz Wettbewerbsabgabe (411 T€). Daneben werden im Wesentlichen die Erstattungsansprüche für die Zusatzversorgung IV. Quartal 2022 (70 T€) ausgewiesen.

In einem Volumen von 2.687 T€ (im Vorjahr 1.821 T€) werden zudem Forderungen aus zweckgebundenen Mitteln ausgewiesen. Der Betrag enthält geleistete Auslagen in Drittmittelprojekten, für die das BNITM in Vorlage gegangen ist. Entsprechende Drittmittelzuwendungen standen am Bilanzstichtag zum Ausgleich noch aus.

Gegenüber der Tochtergesellschaft MVZ BNI GmbH weist das BNITM Forderungen von 213 T€ (Vorjahr 205 T€) gegen verbundene Unternehmen aus, für vom BNITM im Rahmen von Geschäftsbesorgung sowie sonstiger Leistungen für die MVZ BNI GmbH, die zum Bilanzstichtag entsprechend der bestehenden Zahlungszielvereinbarungen noch nicht ausgeglichen waren.

Die Stiftung BNITM wurde ohne einen Grundstock errichtet. Das Eigenkapital wurde in der Eröffnungsbilanz mit 250 T€ ausgewiesen. Dieser Vermögensüberschuss resultierte aus nicht durch Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten neutralisierte Aktiva wie Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Das Geschäftsjahr 2022 endet mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 29 T€. Der Gewinnvortrag beläuft sich auf 580 T€, so dass sich das Eigenkapital per 31.12.2022 auf 859 T€ beläuft.

In Höhe der zuwendungsfinanzierten Zugänge des Anlagevermögens werden aufwandswirksam Zuführungen zum Sonderposten für zuwendungsfinanzierte Investitionen vorgenommen. In Höhe der Abschreibungen erfolgen Auflösungen der Sonderposten. Dadurch findet in der Gewinn- und Verlustrechnung keine Ergebnisbelastung durch Abschreibungen statt. Da der Wertansatz der Beteiligung an der MVZ BNI GmbH nicht zuwendungsfinanziert war, liegt der Betrag 25 T€ unterhalb des Wertes des Anlagevermögens.

Mit Stiftungserrichtung wurde das Personal des Instituts von der Freien und Hansestadt Hamburg zur Stiftung BNITM übergeleitet. Die Zusatzversorgungsansprüche des übergeleiteten Personals richten sich gegen die Stiftung. Die zur Befriedigung dieser Zusatzversorgungsansprüche erforderlichen Mittel werden dem BNITM von der Freien und Hansestadt Hamburg zur Verfügung gestellt (§ 17 Abs. 6 BNIGesetz). Das BNITM führt im Gegenzug laufend Versorgungszuschläge an die Freie und Hansestadt Hamburg ab. Die versicherungsmathematisch ermittelte Bewertung der Versorgungsverbindlichkeiten für übergeleitetes Personal des BNITM per 31.12.2022 ist um 983 T€ auf 14.535 T€ angestiegen. Für Neueinstellungen ab dem 01.01.2008 wurde ein neues System der betrieblichen Zusatzversorgung etabliert. Dazu wurde ein Rahmenvertrag über eine portable, arbeitgeber- und optional arbeitnehmerfinanzierte Direktversicherung geschlossen.

Des Weiteren weist die Bilanz zum 31.12.2022 sonstige Rückstellungen in Höhe von 982 T€ aus (im Vorjahr 1.039 T€). Die leichte Änderung erklärt sich insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen für Kostenbeiträge der Stiftung zum CSSB sowie für Provisionen und Erfindungsvergütungen.

Die Verbindlichkeiten betragen 8.505 T€. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um 1.600 T€ gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Mitteln (7.130 T€, im Vorjahr 5.629 T€). Der Betrag enthält geleistete Zuwendungen für Drittmittelprojekte, in denen die Forschungsarbeit des BNITM noch nicht in vollem Umfang erbracht ist.

d) Leistungsindikatoren

Das Institut wird mit folgenden finanziellen Leistungsindikatoren gesteuert:

	Ziel	Ist 2022
Index 1 – Bewirtschaftung		
Institutionelle Förderung		
Institutionelle Förderung + eigene Erlöse/nicht-Drittmittel-finanzierte Aufwendungen	≥ 1	1,03
Index 2 – eigene Erlöse		
Sonstige Umsatzerlöse/Umsatzerlöse gesamt	≥ 5%	7,2%
Index 3 – Jahresergebnis (GuV)		
Erlöse/Aufwendungen	≥ 1	1,0

Darüber hinaus nehmen die Aufsichtsgremien und die Institutsleitung im Wesentlichen folgende Leistungsindikatoren aus den Bereichen Forschung, Lehre, Gesundheitswesen und Wissenstransfer regelmäßig in den Blick:

	2022	2021
Publikationen	237	255
durchschnittlicher Impact-Faktor der Publikationen	12,5	8,2
Internationale Kooperationen	81	59
Wissenschaftliche Qualifikationen	30	35
Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen		
Anzahl der Teilnehmenden	1.520	1.555
Diagnostikleistungen		
Anzahl der Untersuchungen durch BNITM und MVZ	69.404	62.696
Patente und Lizenzen	29	23

Erläuterungen zu den Leistungsindikatoren

In 2022 konnten die Wissenschaftler:innen des BNITM wie in den beiden vorhergehenden Jahre erneut über 200 Artikel in den wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlichen. Neben der Quantität nimmt auch die Qualität der Publikationen weiter eine positive Entwicklung. In 2022 stieg der durchschnittliche Impact-Faktor erneut. Dieser gibt den wissenschaftlichen Einfluss der Fachzeitschriften wieder, in denen die Wissenschaftler:innen des BNITM publizierten. Der ungewöhnlich hohe Anstieg resultiert allerdings zu Teilen aus einer veränderten Einstufung der Impact-Faktoren im internationalen System der Fachzeitschriften.

Die Anzahl der internationalen Kooperationen konnte deutlich gesteigert werden und erklärt sich zum Teil aus dem Wachstum der Stiftung. Die Abnahme der Zahl der wissenschaftlichen Qualifikationen liegt innerhalb der üblichen Schwankungsbreite der zurückliegenden Jahre. Ein erneuter Anstieg im Folgejahr ist zu erwarten.

Damit übertrafen diese Leistungszahlen die gesetzten Ziele. Die Planzahlen waren vorsichtiger angesetzt, da nicht zu erwarten war, dass die Leistungen der beiden Ausnahmejahre 2020 und 2021 erneut erreicht und sogar übertroffen werden würden.

Unter dem angestrebten Ziel blieb dagegen die Zahl der Teilnehmer:innen an den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen. Sie bleibt auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahr. Während das internationale Kursprogramm weiter ausgebaut werden konnte, erreichte die Zahl der an den nationalen Kursen teilnehmenden medizinischen Fachkräfte noch nicht wieder das Niveau der Jahre vor der Pandemie.

Bei den Diagnostikleistungen verursachten die Reisebeschränkungen in der Pandemie erhebliche Nachfragerückgänge. Das Institut und das Tochterunternehmen BNITM-MVZ GmbH bieten Diagnostik tropentypischer Erreger an. Seit dem Jahr 2020 führt die MVZ GmbH auch SARS CoV II-Testungen durch. In 2022 nahm deren Volumen ab, die Diagnostik tropentypischer Erreger dagegen wieder zu. Insgesamt stieg das Volumen der Leistungen leicht gegenüber dem Vorjahr, liegt aber noch deutlich unter dem Niveau früherer Jahre.

Die Zahl der Patente stieg deutlich und drückt das Bestreben aus, die wissenschaftlichen Erkenntnisse in verwert-

bare Methoden, Techniken oder Behandlungen zu überführen.

3. Wissenschaftliche Entwicklung

In 2022 konnte die Stiftung den Ausbau des neuen Forschungszweigs zur Implementationsforschung weitgehend abschließen. Neun Arbeitsgruppen widmen sich nun der Frage, wie Krankheiten erfolgreich kontrolliert und bestenfalls für immer gebannt werden können. Die zusätzliche jährliche institutionelle Förderung beläuft sich auf jährlich über 4,5 Mio. €.

Damit setzt sich der in den Vorjahren erfolgte Ausbau der Stiftung und ihre fortwährende strategische Neuorientierung fort, die für die kommenden Jahre unter dem Titel „BNITM 2025“ mit dem wissenschaftlichen Beirat und Zuwendungsgebern abgestimmt wurde. Die Forschung der Stiftung widmet sich den folgenden drei strategischen Themenfeldern: (i) Globale und lokale Epidemien beherrschen, (ii) Strukturen und Interaktionen von Erregern entschlüsseln und (iii) armutsbedingte und vernachlässigte Krankheiten bekämpfen.

Universität und Senat der Stadt Hamburg streben eine Bewerbung in der kommenden Runde der Exzellenzinitiative im Jahr 2024 mit einem Cluster „Infektionsforschung“ an. Das BNITM ist beteiligt an der Antragstellung und stärkt weiterhin die Chancen auf eine erfolgreiche Teilnahme durch Fortentwicklung der bereits vielfältigen Forschungsk Kooperationen in der Infektionsforschung mit Forschenden der Universität.

Die in 2020 initiierten wissenschaftlichen und diagnostischen Aktivitäten zu COVID-19 wurden in 2022 fortgesetzt. Das BNITM bietet weiterhin SARS-CoV-2-Diagnostik und Sequenzierungen an, um nationale Unterstützung zu leis-

ten. Zusätzlich wurde ein nicht-kreuzreaktiver, sensitiver ELISA-Test zum Nachweis von Antikörpern im Blut von infizierten Patientinnen und Patienten entwickelt und in die Anwendung gebracht.

Von besonderer Bedeutung für die Kooperationen mit Partnerinstitutionen ist der Aufbau von Forschungs- und Diagnostikkapazitäten vor Ort. Das BNITM hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, Forschung so weit wie möglich in den betroffenen Ländern durchzuführen und die Möglichkeiten hierfür durch Training und Aufbau von Forschungsinfrastrukturen zu schaffen (Capacity Building).

Das BNITM beteiligt sich zudem am Wissenstransfer in die breite Öffentlichkeit.

Die Bereitschaft der öffentlichen Mittelgeber zum Ausbau des Instituts, die Erfolge der BNITM-Wissenschaftler:innen bei der Einwerbung von Drittmitteln, das hohe Niveau von Quantität und Qualität der Publikationen (siehe zu diesem und den beiden folgenden Punkten 2.d), der Ausbau der Kooperationen und die wissenschaftlichen Qualifikationen spiegeln die dynamische wissenschaftliche Entwicklung des Instituts.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Risikobericht

Die Risikoanalyse 2022 zeigt wie in den Vorjahren die größten Risiken durch Schäden an der Gebäudetechnik. Für den Institutsaltbau besteht ein umfassender Renovierungs- und Instandsetzungsbedarf. Die derzeitige hohe Inflation bringt zusätzliche außergewöhnliche Kostenrisiken mit sich.

Folgende Risiken mit einem Risikowert über 10 ergaben sich:

Risiko	Eintritt	Schaden	Risikowert	Gegenmaßnahmen
<u>Gebäude und Gebäudetechnik</u>				
Kosten, Einschränkungen und Ausfälle der Forschung durch überalterte, störungsanfällige Technik im Altbau, sowie durch Sanierungsmaßnahmen, die Grundinstandsetzung, Aus- und Umzüge	5	4	20	Vorbereitung der Grundinstandsetzung und/oder Verlagerung des Instituts, Maßnahmen zur Einschränkung technischer Störungen, Sanierungsmaßnahmen
Dampf-Kesselanlage und Dampf-Versorgungsnetz (Autoklaven) im Institutshauptgebäude - Undichtigkeiten	3	4	12	Die Dampfversorgung wird nur bei Anwesenheit der Technischen Abteilung bereitgestellt. Um die Belastung durch das Anfahren zu mindern, wird die Kessel-Anlage statt täglich nur am Wochenende heruntergefahren. Bei auftretenden Undichtigkeiten im Netz wird die Dampfversorgung im Kesselhaus bis zur Reparatur abgestellt.
Atemluftversorgung im Hochsicherheitslabor – fehlende Redundanz der Kompressoren und der Luftreinigungsanlagen für die Versorgung bei Leistungsspitzen	3	4	12	Aufschaltung auf das Störmeldesystem, regelmäßige Wartung
L4-Labor – behördliche Duldung läuft aus, wenn technische Nachrüstung notwendig wird	3	4	12	Notfall-Konzept für die Verlagerung der dringlichsten Arbeiten in das BSL4-Labor
<u>Übergeordnete finanzielle Risiken</u>				
Kosten- und Tarifsteigerung in einer Phase der Inflation	5	3	15	Berücksichtigung in der Finanzplanung, Konsolidierungsmaßnahmen, Anträge auf Kompensation der Energiemehrkosten

Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird bewertet in den Kategorien von „1 – sehr unwahrscheinlich, ca. alle 10.000 Tage“ bis „5 – dauernd – ungefähr täglich“. Die Einschätzung des Schadensausmaß erfolgt in den Kategorien von „1 – gering – Die Störung führt zu einer unbedeutenden Beeinflussung. Die Leistungsfähigkeit ist gering und kurzfristig beeinflusst (im Fall von Personenschäden: leichte Verletzung.)“ bis „5 – existenzgefährdend – Die Störung stellt alles

infrage. Wichtige Bereiche sind über einen längerfristigen Zeitraum nicht leistungsfähig. Im Fall von Personenschäden: Tod.“ Der Schadenswert ergibt sich als Produkt von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß.

Mit den Zuwendungsgebern besteht Einigkeit, dass der Renovierungs- und Instandsetzungsbedarf nicht aus dem laufenden Haushalt zu finanzieren ist. Die Zuwendungsgeber haben zusätzliche Finanzmittel für Sanierungsmaß-

nahmen bewilligt. Die Arbeiten begannen in 2020. Die Hamburger Wissenschaftsbehörde plant zudem, im Laufe des Jahres 2023 eine Entscheidungsvorlage zu einer Grundinstandsetzung des Institutsaltbaus zu erstellen.

b) Chancen und voraussichtliche Entwicklung

Durch die Erweiterung des Forschungsprogramms der Stiftung um die Implementationsforschung stieg die institutionelle Förderung. Ab dem Jahr 2023 erhält die Stiftung für den neuen Forschungsbereich jährlich 4,5 Mio. €.

Zusätzlich profitiert das BNITM von einer jährlichen Steigerung der institutionellen Förderung, die im Pakt für Forschung und Innovation zwischen Bund und Ländern vereinbart ist. In 2023 erhöht sich der Kernhaushalt des Instituts um 2%.

Die Stiftung wird von den verschiedenen politischen Maßnahmen zur Kompensation der gestiegenen Energiekosten profitieren. Neben den Energiepreisbremsen greift auch die Förderung über einen Härtefallfonds für Forschungseinrichtungen mit hohem Energiebedarf.

Drittmittel-Erträge und betriebliche Erträge werden für 2023 kaufmännisch vorsichtig mit 9.300 T€ und 2.235 T€ geplant.

Die Ansätze der Aufwendungen entsprechen in der Summe dem Planwert der Gesamt-Erträge.

Erträge	Ist 2022 in T€	Plan 2023 in T€
Institutionelle Förderung	21.208	20.793
Drittmittel – Projektförderung	14.039	9.300
Sonstige Umsatzerlöse (inkl. Zuschüsse)	2.718	2.235
Sonstige betriebliche Erträge	1.419	0
Summe Erträge	39.384	32.328
Aufwendungen		
Personalaufwendungen	22.633	19.800
Sachaufwendungen	16.722	11.700
Investitionen	0	828*
Summe Aufwendungen	39.355	32.328
Jahresergebnis	29	0

* im Plan 2023 in der kameralen Darstellung, im Ist sind die Investitionen erfolgsneutral

Die Planansätze der Aufwendungen reduzieren sich gegenüber 2022 durch die deutliche Abnahme insbesondere der geplanten Drittmittel-Erträge im Vergleich zu den Erträgen des Jahres 2022. Zudem verfolgt der Vorstand ein Programm zur Ausgabenreduktion, da der Anstieg der öffentlichen Zuwendung zum Kernhaushalt nicht den Anstieg der Tarif- und Preissteigerungen deckt. Zu höheren Aufwendungen kommt es durch den Ausbau der Implementationsforschung sowie durch die Tarif- und Preissteigerungen.

Zusätzlich zu den hier dargestellten Erträgen finanzieren die Zuwendungsgeber in 2023 Sanierungsarbeiten im Institutsaltbau sowie die Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen der sicherheitstechnischen Anlagen.

Die Zielwerte der Leistungsindikatoren zur finanziellen Steuerung werden unverändert für die Folgejahre übernommen:

	Ziel
Index 1 – Bewirtschaftung Institutionelle Förderung	
Institutionelle Förderung + eigene Erlöse/ nicht-Drittmittelfinanzierte Aufwendungen	≥ 1
Index 2 – eigene Erlöse	
Sonstige Umsatzerlöse/Gesamterlöse	≥ 5%
Index 3 – Jahresergebnis (GuV)	
Erlöse/Aufwendungen	≥ 1

Bei den nicht-finanziellen Indikatoren erreichten die Zahl der Publikationen sowie deren durch den Impact-Faktor ausgedrückte Qualität, der internationalen Kooperationen in 2022 ein so hohes Niveau, dass erneute Ergebnisse in dieser Höhe zwar wünschenswert, aber nicht durchgängig realistisch sind.

Die wissenschaftlichen Qualifikationen sollen im kommenden Jahr auf gleichem Niveau gehalten werden. Mehr Teilnehmende sind für die nationalen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen angestrebt. Die zuletzt stark gestiegene Teilnehmendenzahl an den internationalen Kursen ist dagegen vorsichtig konservativ geplant. Eine Steigerung gegenüber 2022 ist bezüglich der Diagnostikleistungen von Institut und MVZ angestrebt.

Die Erlöse aus Patenten und Lizenzen konnten trotz erheblicher Anstrengungen in den zurückliegenden Jahren nicht wesentlich gesteigert werden. Das Feld der tropentypischen Infektionen bietet offenbar weit überwiegend keine hinreichenden Erlösaussichten für gewerbliche Kooperationspartner, da diese Infektionen stark armutsinduziert sind und weder die Patient:innen noch die Gesundheitssysteme der entsprechenden Länder ausreichende Absatzsummen sichern. Die Stiftung setzt sich weiter intensiv für den Wissenstransfer ein, stellt in diesem Bereich aber die Erlösbestreben insbesondere dann zurück, wenn dies die Translation der Forschungsergebnisse behindert.

	Ziel 2023	Ist 2022	Ist 2021
Publikationen	210	237	255
durchschnittlicher Impact-Faktor der Publikationen	6,0	12,5	8,2
Internationale Kooperationen	42	81	59
Wissenschaftliche Qualifikationen	31	30	35
Fort- und Weiter- bildungsveranstaltungen			
Anzahl der Teilnehmenden	800	1.520	1.555
Diagnostikleistungen			
Anzahl der Untersuchungen	50.000	69.404	62.696
Patente und Lizenzen	21	29	23

Das BNITM ist in den zurückliegenden Jahren verstärkt in die Bekämpfung tropentypischer Krankheitsausbrüche eingebunden worden und nimmt an Einsätzen teil, die von der WHO, der EU oder der Bundesregierung koordiniert werden. In 2022 setzte das BNITM Maßnahmen gegen die Ausbreitung der SARS CoV II-Infektionen fort und war in die Bekämpfung von Ausbrüchen des Ebola- und Marburg-Virus in der Demokratischen Republik Kongo und in Guinea eingebunden.

Die Diagnostikleistungen liegen wegen des Rückgangs von Fernreisen im Zuge der Pandemie weiter auf geringerem Niveau als vor der Pandemie. Die Diagnostik tropentypischer Erreger wird deutlich weniger in Anspruch genommen. SARS CoV II-Diagnostik hat diesen Rückgang teilweise kompensiert. Wegen der Unsicherheit der künftigen Entwicklung der Nachfrage wird für die Folgejahre vorsichtig mit einer deutlich abgesenkten Nachfrage geplant.

Generell lässt sich feststellen, dass sich die Stiftung international und national als verlässlicher Partner im Schutz vor globalen Gesundheitskrisen und bei der Stärkung von Gesundheitssystemen weltweit etabliert hat. Ein weiterer Aufgabenzuwachs ergibt sich durch den Bedarf an tropen-

medizinischer Expertise in Deutschland, z.B. wegen der Bedrohung durch importierte Epidemien tropentypischer Viren. Die Stiftung wird sich in Zukunft noch mehr den aktuellen und interdisziplinären Themen der Globalen Gesundheit widmen.

Hamburg, 23. Mai 2023

**Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Der Vorstand**

Prof. Dr. Jürgen May Prof. Dr. Stephan Günther
Prof. Dr. Iris Bruchhaus Birgit Müller

1081

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH UVO ÖA 015-23 UR**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Kücheneinrichtung, In der Alten Forst 1, 21077 Hamburg
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 75.000,- Euro

Ausführungszeitraum voraussichtlich:
Ca. Oktober 2023 bis voraussichtlich November 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
16. August 2023 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter: <https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 24. Juli 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 1082

Gläubigeraufruf

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der
Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stif-
tungsaufsicht zuständige Behörde mit Bescheid vom
30. Juni 2023 gemäß § 7 Absatz 3 des Hamburgischen Stif-
tungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 521)
auf Antrag die Auflösung der **Edzardi-Stiftung** mit Sitz in
der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürger-
lichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubi-
gerinnen/Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche beim
Liquidator Herr Hauptpastor em. Dr. Ferdinand Ahuis,
wohnhafte Nußkamp 6, 22339 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 1. Juli 2023

Der Liquidator

1083

Gläubigeraufruf

Der Verein **Unique Kids e.V.** (Amtsgericht Hamburg,
VR 23658) ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden
gebeten, sich bei dem Verein zu melden.

Hamburg, den 12. Juli 2023

Die Liquidatoren

1084

Gläubigeraufruf

Der Verein **Dynamic Wolves SDC e.V.** (Amtsgericht
Hamburg, VR 20654), ist aufgelöst worden. Die Gläubiger
werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumel-
den.

Hamburg, den 17. Juli 2023

Der Liquidator

1085

Gläubigeraufruf

Der Verein **Traditional Chinese Medicine Association
(Zhonghe) Europe e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 23135),
ist aufgelöst worden. Zum Liquidatoren wurde Herr Shi-
dong Sun, Bredenbekstraße 51, 22397 Hamburg, bestellt.
Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der
oben angegebenen Adresse bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 18. Juli 2023

Der Liquidator

1086